Chronik des Monats November

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **7 (1902)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Naturchronik. Der Oktober war wie fast alle seine Vorgänger im Jahre 1902 feucht und kalt, schöne sonnige Herbsttage waren sehr selten, verschiedene male schneite es weit herunter, bis zu 1200 Meter; den 3. Oktober lag in Davos der Schnee 20 cm. hoch. Dies hinderte natürlich nicht, daß man auch dies Jahr wieder im Spätherbst blühende Bäume antraf.

Chronik des Monats November.

Politisches. An der am 23. November stattgefundenen eidg. Volksabstimmung über die Aufnahme eines Art. 27 bis betr. Unterstützung der öffentlichen Primarschule durch den Bund, in die Bundesverfassung, haben sich in unserem Kantone 13,648 Stimmberechtigte beteiligt und 13,325 gültige Stimmen abgegeben, davon haben 9097 mit Ja, 4228 mit Nein gestimmt. Der neue Verfassungsartikel wurde in der ganzen Schweiz mit 258,567 gegen 80,429 Stimmen angenommen, für denselben stimmten 21 ½ Stände, gegen denselben ½. — Die Abstimmung über die drei kantonalen Rekapitulationspunkte, das Fischereigesetz, das Gesetz über die Verantwortlichkeit der Behörden, Beamten und öffentlichen Angestellten und das Gesetz betr. Maßnahmen gegen die Tuberkulose, fand den 16. Nov. statt. Sowohl der konservative Verein als der liberaldemokratische Verein hatten alle drei Gesetzesvorschläge warm zur Annahme empfohlen. Die Abstimmung ergab dann auch die Annahme aller und zwar des Fischereigesetzes mit 6162 gegen 2846, des Verantwortlichkeitsgesetzes mitt 6611 gegen 2074 und des Tuberkulosegesetzes mit 6059 gegen 2315 Stimmen. Der Kleine Rat hat in Ausführung des bezügl. Großratsbeschlusses die Promulgation derselben angeordnet und sie auf 1. Januar 1903 in Kraft erklärt. — Ein vom Militärdepartement vorgelegtes Reglement über die Kompetenzen und Funktionen der Beamten des Militärdepartements und der Sektionschefs wurde vom Kleinen Rate genehmigt; dasselbe tritt mit dem 1. Januar 1903 in Kraft. — Der Kleine Rat hat die vom Justizdepartement vorgelegten Fragenschemate a) an die Kreisämter betr. Beaufsichtigung der Vormundschaftsbehörden und b) an die Landjäger betr. Handhabung des Wirtschaftsgesetzes genehmigt. — Die Gemeinde St. Antönien-Rüti, die seit 1863 unter kleinrätlicher Kuratel stand, hat die Selbstverwaltung übernommen und eine neue Gemeindeordnung eingeführt, welche vom Kleinen Rate genehmigt wurde. — Auch die seit einiger Zeit unter kleinrätlicher Kuratel stehende Gemeinde Inner-Ferrera wurde aus derselben entlassen. — Wegen Uebertretung der Verordnung über den Ausschank und Kleinverkauf gebrannter Wasser sprach der Kleine Rat in zwei Fällen Bußen von je Fr. 20 aus.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Zillis-Reischen und Schamserberg hat Hrn. Pfarrer Hs. Hunger in St. Peter zu ihrem Seelsorger gewählt. — Die Reformationsfeststeuer zu gunsten eines Kirchenbaues in Monthey (Unter-Wallis) betrug in Chur Fr. 412. 30. — Die evangelische Kirchgemeinde Chur genehmigte die Jahresrechnung und das Budget pro 1903. Der Gehalt des Organisten wurde um Fr. 200 erhöht. Ihr Vermögen beträgt zur Zeit Fr. 81,739; die Ausgaben pro 1903 sind mit Fr. 15,225 budgetiert. — Den 23. Nov. hielt Hr. Pfr. Gantenbein in der St. Martinskirche in Chur einen Vortrag: „Ueber unsere Glaubensnossen in Oesterreich. Erlebtes und Erlauschtes." Die mit dem Vortrag ver-

bundene Kollekte ergab Fr. 237 für evangelische Gemeinden in Oesterreich. — An Hand eines Referates von Hrn. Pfr. J. R. Truog besprach die zahlreich versammelte Pastoralkonferenz Chur den 6. Nov. den Statutenentwurf für eine neue Rentenkasse der evang. Geistlichkeit Graubündens. Der Vorschlag findet nicht allseitige Billigung. — Auf Gesuch des Abtes von Disentis erteilte der Kleine Rat den politischen Consens zur Aufnahme eines Novizen ins Kloster Disentis. — Den 16. November wurde bei zahlreicher Beteiligung der Katholiken des Unterengadins und der benachbarten Tyroler Gemeinden eine neue katholische Kirche in Martinsbruck eingeweiht.

Erziehungs- und Schulwesen. Zum ersten male tagte am 28. Nov. in Schiers die Delegiertenversammlung des bündn. Lehrervereins. Die 36 Mann starke Versammlung beschloß nachdem von 21 Konferenzen 14 sich für den Erlaß eines Schulgesetzes und nur 5 sich dagegen ausgesprochen hatten, es sei der Erlaß eines Schulgesetzes anzustreben; die erste Vorarbeit soll darin bestehen, daß die Angelegenheit in den Konferenzen nochmals besprochen wird und diese ihre Wünsche und Postulate dem Vorstande zu handen des Erziehungsdepartements einreichen. Hinsichtlich der zur Diskussion angeregten Realschulfrage wurde beschlossen: Die Frage soll vom Realschulverein weiter besprochen werden, und auf Grund dieser Beratungen sind dann weitere Schritte zu tun. Der Wunsch einer Konferenz, daß eine Wandkarte von Graubünden erstellt werde, fand in der Delegiertenversammlung Anklang, doch will sie sich, bis die Mittel die Erfüllung dieses Wunsches erlauben, mit der Handkarte begnügen. Die Anträge des Vorstandes hinsichtlich Reisevergütung der Delegierten, Honorierung des Vorstandes wurden angenommen. Der gegenwärtige Vorstand, bestehend aus den HH. Seminardirektor Conrad, Präsident, Reallehrer C. Schmid, Vizepräsident, Lehrer J. Jäger, Aktuar, Schulinspektor Disch und Schulinspektor Sonder als Beisitzer wurde für weitere drei Jahre bestätigt. Nächstjähriger Versammlungsort ist Samaden. — An die Delegiertenversammlung schloß sich den 29. November die kantonale Lehrerkonferenz. Diese, von ca. 250 Mann besucht, genehmigte die Beschlüsse der Delegiertenversammlung. Das Haupttraktandum bildete ein Vortrag von Hrn. Prof. Dr. F. Pieth über den „Geschichtsunterricht in der Volksschule". Eine während des Mittagessens aufgenommene Kollekte zu gunsten der Schweiz. Lehrerwaisenstiftung warf Fr. 115.70 ab. — Die Pläne für ein neues Schulhaus in Praden erhielten bedingungsweise die Genehmigung des Kleinen Rates. — Die bündn. Koch- und Haushaltungsschule hat ihr neuerbautes Anstaltsgebäude bezogen; den 27. Nov. wurde dasselbe im Beisein einer Anzahl geladener Gäste eingeweiht.

Gerichtliches. Das den 24. November zusammengetretene Kantonsgericht hat bis Ende des Monats 3 Civilprozesse erledigt, einer wurde zurückgezogen. Ein der Unterschlagung schuldig befundener Bürger des Kantons Appenzell wurde zu 4 Monaten Gefängnis, 3jähriger Einstellung in bürgerlichen Ehren und Rechten, zu Schadenersatz und Bestreitung der Kosten verurteilt; einen Bündner verurteilte das Gericht wegen Veruntreuung zu 2 Monaten Gefängnis und 2jähriger Einstellung in bürgerlichen Ehren und Rechten. — Wegen Tiermißhandlung haben die Kreisämter Rhäzüns, Chur, Untertasna, Roveredo, Bergell und Davos Bußen ausgesprochen.

Handels- und Verkehrswesen. Der Stadtverein Chur, der Handels- und Verkehrsverein, der Handwerker- und Gewerbeverein und der Wirteverein in Chur haben gemeinschaftlich ein Komite bestellt, dem die Aufgabe zufällt, die Frage zu

prüfen, was geschehen soll, um nach Eröffnung der neuen Bahnlinien die Fremden auf die landschaftlichen Reize und klimatischen Vorzüge Churs aufmerksam zu machen und sie zu vorübergehendem Aufenthalte zu bewegen. — In St. Moritz haben seit dem Monat März bis anfangs November Handänderungen im Betrage von Fr. 1,200,000 stattgefunden. — Die Gemeinde Saas hat die Errichtung einer Telephonstation beschlossen.

Eisenbahnwesen. Eine den 7. November in Zernez stattgefundene, von Vertretern sämtlicher Gemeinden des Engadins zahlreich besuchte Versammlung hat auf Grund der Vorschläge des Initiativkomites und eines Referates des Hrn. Nat.-Rat Vital einmütig beschlossen, die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge von Fr. 25,000 per Kilometer für den Bau der Bahn Bevers-Schuls zu übernehmen, und zwar sollen die Etablissements der Fremdenindustrie Fr. 500,000, die des Unterengadins Fr. 300,000, die des Oberengadins Fr. 200,000, die Gemeinden des Unterengadins Fr. 600,000, die des Oberengadins Fr. 300,000 übernehmen. Die Verteilung dieser Beiträge auf die einzelnen Gemeinden wird eine unparteiische Kommission besorgen. — Die Materialzüge der Albulabahn fahren nunmehr bis Bergün; im Albulatunnel wurden im Oktober 8200 m³ Ausbruch gefördert und an Mauerung 183 m Gewölbe und 342 m Widerlager erstellt; der fertige Tunnel hat eine Länge von 4800 m, auszubrechen sind noch 8300 m³. — Der 120 m lange Argentieritunnel zwischen Celerina und St. Moritz wurde den 9. November durchgeschlagen. — Den 22. November wurde eine Probefahrt auf der Linie Reichenau-Flanz unternommen. — Die Gemeinde Pontresina hat einstimmig die Uebernahme von je Fr. 25,000 per Kilometer für eine Zweigbahn Samaden-Pontresina-St. Moritz beschlossen. — Hr. Ingenieur R. Wildberger bewirbt sich bei den Bundesbehörden um die Konzession für eine elektrische Bahn von Chur nach Arosa. Das Trace dieser projektierten Bahn läuft der Plessur entlang, weist ein Gefälle von 60 ‰ im Maximum auf und hat eine Länge von 23,3 km, die Fahrzeit würde 1½ Stunden betragen. Neben diesem Projekte und demjenigen von Hrn. Dr. Ruedi besteht noch ein drittes von Müller und Zerleder für eine Bahn nach Arosa. Eine in Arosa stattgefundene Besprechung dieser Projekte gab dem kürzesten derselben den Vorzug. — In Gemeinschaft mit der Gemeinde St. Moritz hat der Kleine Rat ein von Ingenieur Schumacher eingereichtes Projekt für eine Zahnradbahn von St. Moritz-Bad nach dem Hahnensee zur Konzessionierung durch die Bundesbehörden empfohlen. — Auf bezügliche Anfrage des schweiz. Eisenbahndepartements erklärte der Kleine Rat, er habe gegen die Konzessionierung des erweiterten Bahnnetzes der Straßenbahn St. Moritz nichts einzuwenden. — Im Einverständnis mit der Gemeinde Samaden hat der Kleine Rat dem Gesuche um Verlängerung der Konzession für die Drahtseilbahn auf Muottas Murcil um 2 Jahre zugestimmt. — Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn im Oktober betrugen Fr. 148,660 (1901: Fr. 156,610), vom Januar bis Oktober Fr. 1,552,376 (Fr. 1,467,084); die Ausgaben im Oktober Fr. 87,611 (Fr. 65,819) vom Januar bis Oktober Fr. 701,902 (Fr. 648,636). — Die Davoser Schatzalphahn beförderte im Oktober mittelst 1003 (1901: 832) Doppelfahrten 3922 (2923) Personen und 80,094 (38,799) kg. Gepäck und Güter. Die Betriebseinnahmen betrugen Fr. 2489. 85 (Fr. 1999. 20).

Fremdenverkehr und Hotellerie. Die Zahl der Fremden in Davos betrug in der Woche vom 22. bis 28. Nov. 2227 gegen 2138 in der nämlichen Zeit des Vorjahres, davon waren Passanten 94 (1901: 102). — In Arosa weilten

in der Woche vom 26. Nov. bis 2. Dezember 405 Gäste, 41 mehr als in der Woche früher, davon waren 38 Passanten gegen 20 in voriger Woche.

Bau- und Straßenwesen. An die Kosten der Verstärkung der Rheinwuhren auf Gebiet der Gemeinde Ems hat der Bundesrat 40 %, im Maximum Fr. 16,000, an die Kosten der Verbauung der Paistelruse bei Brail ebenfalls 40 %, im Maximum Fr. 2240 bewilligt. — Der Kleine Rat hat der Gemeinde Brusio an die auf Fr. 7886. 90 devisierten Kosten der Flußbetträumung und Wuhrarbeiten bei der Brücke von Campocologno einen Beitrag von 50 % zugesichert. — Auf Gesuch der Gemeinde Klosters hat der Kleine Rat das Bauamt beauftragt, für dieselbe die Verbauung und Kanalisation des Talbaches auszuführen. — Die Kollaudationsprotokolle betr. die Kommunalstraßen Spissermühle-Samnaun, Zillis-Donat und Solis-Obervaz, betr. das Mauerwerk der Luzeiner Straße und betr. den Saumweg nach Landarena wurden vom Kleinen Rate genehmigt. — Der Kleine Rat entschied die streitige Frage, betreffend Pflicht der Expropriation und Unterhaltung des ca. 200 m langen, auf Gebiet der Gemeinde Küblis liegenden Stückes der Luzeiner Straße in dem Sinne, daß Küblis nicht pflichtig sei, die betreffenden Expropriationskosten zu tragen, wohl aber den Unterhalt dieses Straßenstückes ordnungsgemäß zu besorgen. — Die Baukosten der Straße Thusis-Tschappina mit Abzweigung nach Flerden betragen Fr. 59,490. 95. — Einigen Gemeinden wurde vom Kleinen Rate wegen mangelhafter Straßenunterhaltung der kilometrische Beitrag gesperrt. — Die Gemeinde Molinis hat beschlossen, sich für den Bau einer Kommunalstraße anzumelden.

Forstwesen. Der Kleine Rat hat dem Wirtschaftsplan für die Heimwaldungen der Gemeinde Kästris seine Genehmigung erteilt. — Eine zwischen dem kant. Forstinspektorate und der Gemeinde Brusio getroffene Vereinbarung betr. die unmittelbar nach einander erfolgende Ausführung der Aufforstungsprojekte Roscellina, Soleone di Selvapiana und Rovalescio erhielt die Genehmigung des Kleinen Rates. — Der Gemeinde Schuls hat der Kleine Rat an die Kosten eines Aufforstungsprojektes im Scarltale 7 %, im Maximum Fr. 220. 50 zugesichert.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Kleine Rat beschloß, Besitzern und Pächtern von Alpen im Rheingebiet, welche infolge der Mailanderkonvention nicht mit Sömmerungsvieh bestoßen werden konnten, 30 % des effektiven Ausfalls als Entschädigung zu bezahlen. — Den 8. November, nachmittags, tagten im Großratssaale in Chur die Delegierten des schweiz. landwirtschaftlichen Vereins ca. 90 an der Zahl unter dem Präsidium von Hrn. Regierungsrat Nägeli von Zürich. Der in Einnahmen und Ausgaben die schöne Summe von Fr. 119,600 erreichende Budgetvorschlag pro 1903 wurde angenommen, ebenso ein vom Vorstand vorgeschlagenes Programm zur Förderung der Untersuchung der Kulturböden auf den Kalkgehalt und ein Regulativ für Schweinezucht-Stationen. Nach Anhörung von Referaten der HH. Ständerat Müller von Thayngen und Nationalrat Freiburghaus von Spengelried (Bern) über „das eidg. Zolltarifgesetz und die Stellungnahme der Landwirtschaft zum Zolltarif", faßte die Delegiertenversammlung eine Resolution zu gunsten des Zolltarifgesetzes. Zum Schluße hielt Hr. Dr. Laur einen Vortrag über einige ausgewählte Kapitel des Sachenrechtes im schweiz. Zivilgesetzentwurf. Den 9. Nov., morgens, fuhren die Herren nach dem Plantahof; nach Besichtigung desselben vereinigte sie noch ein Mittagessen in Landquart, worauf sie sich wieder trennten. — Hr. Widmer, Gärtner in Chur, hat aus der hiesigen Gegend 180 Ztr. Tafelobst nach Hamburg versandt. — In Davos wurde

eine weiße Rübe im Gewicht von 9,9 kg. geerntet, verschiedene andere waren 5,5 bis 6 kg. schwer. — Der Kleine Rat hat, damit die Beurteilung des Viehes bei den Viehschauen eine einwandfreie sei und durch keinerlei Voreingenommenheit auch nur scheinbar beeinflußt werde, eine Instruktion für die Experten erlassen, welche mit dem 1. Januar 1903 in Kraft tritt. — Für die Bewachung der Grenzen zwischen den ennetbergischen Talschaften und dem Einzugsgebiete des Rheins, behufs Fernhaltung des italienischen Sömmerungsviehes, für die Aufsicht und Absperrung dieses Viehes sind dem Kanton Kosten im Betrage von Fr. 1879. 90 erwachsen. Der Kleine Rat ersuchte den Bundesrat um Ersatz der Hälfte dieser Kosten.

Jagd und Fischerei. Bei den Fabriken Landquart wurde eine angeschossene Rehgeiß noch lebend gefunden, dieselbe mußte jedoch sofort abgetan werden. — Wegen Jagens am Bettag und mit verbotenem Kaliber wurden vom Kreisgericht Oberengadin verschiedene Jäger gestraft. — Durch zu starke Stauung des St. Moritzer Sees wurde dem Innbett unter Charnaduras so viel Wasser entzogen, daß die Fische und die Laichplätze großen Schaden litten.

Armenwesen. Der freiwillige Armenverein in Chur hat den 22. Okt. seine Generalversammlung abgehalten. Aus dem dieser vorgelegten Jahresberichte geht hervor, daß der Verein im letzten Jahre Fr. 5708. 35 für Unterstützungen ausgab. Die größten Ausgabeposten bildeten die für Milch, Fr. 1653. 50, und für Lebensmittel Fr. 1535. 05; für freien Mittagstisch wurden ausgegeben Fr. 736. 55, für Schuhe und Kleider Fr. 656. 45, für Bade- und Luftkuren Fr. 639. 60, für Reisegeld und an verschämte Arme Fr. 144. 40, für Holz Fr. 262. Die Einnahmen des Vereins im Betrage von Fr. 6961. 25 bestanden aus den Zinsen des Fondes, Vermächtnissen und Schenkungen, den Kirchenkollekten und Beiträgen einzelner Gemeinden an Unterstützungen für ihre Angehörigen. An Geschenken sind außer der regelmäßigen großen Gabe der Familie Planta-Alexandrien im Betrage von Fr. 3000 eingegangen Fr. 2320. Die Kirchenkollekte zu St. Martin und Masans betrug Fr. 847. 45; eine Kollekte unter den Katholiken Churs ergab Fr. 461. 50. Die Mitgliedschaft des Vereins ist künftig durch die Bezahlung eines Jahresbeitrages von mindestens Fr. 2 oder durch Dienstleistungen für den Verein bedingt. — Der Kleine Rat genehmigte die Rechnung der Hosangschen Stiftung Plankis für das Jahr vom 31. März 1901 auf 31. März 1902. Das reine Vermögen der Anstalt beträgt dermalen Fr. 172,981. 21.

Krankenkassen und Hilfsvereine. Die Beiträge, welche der Prättigauer Krankenverein letztes Jahr für Unterstützungen verausgabte, beliefen sich auf Fr. 1268. 10. Die Jahresrechnung zeigt einen Vermögensbestand von Fr. 46,297. 29 und eine Fondvermehrung von Fr. 3297. 29.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Im November traten Masern auf in Brusio, Poschiavo und Chur; Diphteritis in Flanz, Sent, Davos, Bevers, Samaden, Chur und Tavetsch; Typhus in Vigens, Medels i. Rh., Samaden (Spital), St. Vittore und Chur. — Wegen Renitenz gegen die gesetzlichen Bestimmungen über den Impfzwang hat der Kleine Rat in 8 Fällen Bußen von Fr. 5—10 ausgesprochen, wegen Uebertretung des Gesetzes über staatliche Kontrolle von Lebens- und Genußmitteln in zwei Fällen solche von Fr. 10 und Fr. 20. — Der Samariterverein Davos hielt den 9. November eine größere Feldübung ab, bei der auch Eisenbahnwagen zur Verwendung gelangten. — Anfangs des Monats ist in Flond im Zusammenhang mit den früher im Bezirk Maloja vorgekommenen

Fällen in 8 Ställen die Maul- und Klauenseuche aufgetreten, gegen Ende des Monats brach sie in einem weitern Stalle aus, ebenso in je 1 Stalle in Schuls und Tarasp; an Rauschbrand ist in Mons ein Stück Rindvieh umgestanden; wegen Stäbchenrotlauf und Schweineseuche sind in Davos 27 Schweine umgestanden oder abgetan worden, in Haldenstein ist ein Schwein umgestanden, zwei sind verdächtig. — Wegen Verletzung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen hat der Kleine Rat 3 Bußen von je Fr. 20, Fr. 30 und Fr. 100 ausgesprochen.

Wohltätigkeit. Eine durch Angestellte der Rh. B. im Oberengadin und Preda aufgenommene Kollekte für die Bewohner einiger überschwemmter Distrikte in Sizilien ergab Fr. 1127.—.

Alpenklub und Bergsport. In der Sektion Prättigau S. A. C. referierte Hr. Dr. Jeklin in Schiers über seine Ferienwanderungen in den Berner Alpen. Die Sektion beschloß, in der Seesaplanahütte eine kleine Bibliothek anzulegen. — In der Sektion Rhätia berichtete den 19. Nov. Hr. Ratsherr Zuan über die im Frühjahr von der Sektion ausgeführte Tour nach Preda. Die Klubhütte in Zapport soll in Zukunft wieder mit ihrem ursprünglichen Namen „Hütte zum Ursprung" in Zapport benannt werden.

Militär- und Schießwesen. Die HH. Emil Frei und Gust. Guex in Davos-Platz und Valentin Koch in Tamins sind vom Bundesrat zu Leutnants bei den Genietruppen ernannt worden, Hr. G. Alder in Samaden zum Oberleutnant der Sanität. — An Stelle des demissionierenden Hrn. Oberst Künzli wurde Hr. Oberst Bühlmann zum Komandanten des IV. Armeekorps gewählt. — Der Kleine Rat hat zu Leutnants der Infanterie befördert: die Korporale Gust. Pinösch in Tarasp, Georg Pleisch in Luzein, Joh. Arpagaus in Luzern, Ernst Seiler in Seewis, Endr. Enderlin in Maienfeld, Joh. Gg. Rocco in Tarasp, Joh. Fontana in Valendas, Joh. Pet. Gregori in Bergün, Gust. Ganzoni in Celerina, Giov. Fasciati in Stampa, Flor. Truog in Chur und Ulr. Conrad in Sils i. D. — Eine Menge Offiziere wurden aus dem Auszug in die Landwehr und aus der Landwehr in den Landsturm versetzt, oder aus der Dienstpflicht entlassen. Mit Bedauern wurde die Nachricht vernommen, daß Hr. Oberstl. P. Cleric die Demission nachgesucht und erhalten habe. — Den 2. Nov. fand in Küblis ein Preisschießen statt, den 9. Nov. hielten die Schützengesellschaft der Stadt Chur, den 16. Nov. die Schützengesellschaften Davos und Malans ihre End- und Grümpelschießen ab; den 23. Nov. weihte die Schützengesellschaft St. Moritz ihren neuen Schießstand ein.

Feuerlöschwesen und Feuerpolizei. Den 2. Nov. fand in Flims ein Bezirksfeuerwehrtag des Oberlandes statt, an dem sich die Korps von Flims, Trins und Tamins nebst einigen Delegierten von Chur beteiligten.

Turnwesen. Der Turnverein Samaden hat auch dies Jahr die Bedingungen zur Erlangung eines Diploms I. Klasse im Turnfahrtenwettkampf erfüllt. — Der Turnverein Davos hat den 7. Nov. eine Vorstellung gegeben.

Kunst und geselliges Leben. Unser Landsmann, Hr. Chr. Conradin, hat im Künstlerhaus in Zürich einige Bilder ausgestellt, die sehr anerkennend beurteilt werden. — Aus der dies Jahr in Chur stattgefundenen Turnausstellung resultierte für den bündn. Kunstverein ein Defizit von über Fr. 1000. Zur Tilgung desselben votierten der Kanton und die Stadt Chur je Fr. 200, der Churer Stadtverein Fr. 100. — Der Stadtverein in Chur hat dem Theater einen Beitrag von Fr. 100 zugesichert und den Stadtrat ersucht, ebenfalls ihm

wenigstens Fr. 400 zuzusichern. — Den 25., 26., 27., und 29. November gaben die Tegernseer Bauernschauspieler Gastvorstellungen in Chur, den 28. Nov. in Davos. — Der kathol. Jünglingsverein in Chur führte den 16. und 23. Nov. das historische Schauspiel: „Alexius, der verborgene Edelstein" von Dr. Jos. Faust auf. — Die Harmoniemusik gab den 16. Nov. ein Konzert zum Benefiz ihres Direktors Hrn. Deutsch. — Den 21. Nov. konzertierte in Chur der Klaviervirtuose Hr. Lochbrunner und die Primadonna des Zürcher Stadttheaters, Frl. Berger. — Der Männerchor Davos hat die Abhaltung des kantonalen Sängerfestes auf das Jahr 1904 anberaumt.

Bündnerische Literatur. Im Verlag von Hugo Richter, Davos, ist in 5. Auflage erschienen „Davos und seine Heilkraft". Humoristische Lebensregeln für Davoser Kurgäste, in Reimen aufgestellt von Adolf Schuster. — Bei Schröter in Zürich erschien in 2. Auflage: Christ. Tester, Schlappina, Bilder vom Hochgebirge. — Manatschal, Ebner & Cie., Chur, haben die vor einem Jahre im Rhät. Volkshaus gehaltenen Vorträge über Bündner Geschichte, in einem Buche vereinigt, unter dem Titel „Die Bündnergeschichte in elf Vorträgen" publiziert. — Von periodisch erscheinenden Werken sind erschienen der 20. Jahresbericht des bündn. Lehrervereins und das Adreßbuch der Stadt Chur, Verlag von M. Casanova, Chur.

Presse. Hr. Podestat Crameri hat die Redaktion des „Grigione italiano" übernommen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Unter Fr. 758. 20, welche der Anstalt Foral zugegangen sind, befinden sich Fr. 100 von M. B. C. in Ch. und Fr. 500 von „Ungenannt" in Chur. — Hr. Robert Herold in Paris hat den kantonalen naturhistorischen Sammlungen einen Schädel des afrikanischen Elephanten mit den Stoßzähnen des Oberkiefers geschenkt. — Frau U. A. schenkte der Schule in Celerina Fr. 1000 zur Anschaffung von Turngeräten.

Totentafel. Den 7. November starb in Chur in seinem 78. Altersjahre Maler Rud. Jenni, ein tüchtiger und um die Hebung des Handwerks sehr besorgter Gewerbsmann. Jenni stammte aus dem Kanton Bern, vor mehr als 50 Jahren half er in Chur den Grütliverein begründen. Viele Sorge widmete er dem Lehrlingswesen und speziell einer tüchtigen Ausbildung der Lehrlinge. — Den 22. Nov. starb in Disentis im 84. Jahre Professor Placidus Condrau. Derselbe genoß seine Real- und Gymnasialbildung in Disentis, studierte in München und Bonn Philogogie. 1844—1850 war er Professor an der damaligen Kantonsschule in Chur, bei der 1850 erfolgenden Vereinigung der bis dahin getrennten Kantonsschulen trat er zurück und ging nach Disentis, half daselbst das bischöfliche Institut begründen und wirkte daran, bis es im Jahre 1856 wieder einging, als Lehrer. Im Jahre 1857 gründete er die seither ununterbrochen von ihm redigierte und herausgegebene „Gasetta Romontscha". Durch diese Zeitung, die er in sehr zielbewußter Weise redigierte, erwarb er sich großen Einfluß auf die romanisch sprechenden Katholiken des Oberlandes und des Albulatales. Während voller 50 Jahre bekleidete Prof. Condrau die Stellen eines Präsidenten des Gemeindeschulrates und der Gemeindearmenkommission, viele Jahre diente er dem Kreis Disentis auch als Vermittler, zu verschiedenen Malen war er Abgeordneter im Großen Rate und Kreispräsident. — Den 29. November starb in Schuls im Alter von 75 Jahren Präsident Joh. Pinösch Könz, Besitzer des Hotel Piz Champatsch. Der Verstorbene, ursprünglich von Guarda gebürtig, wohnte seit seiner Verheiratung in Schuls, wo er Wirtschaft und Weinhandlung betrieb und manche Jahre auch

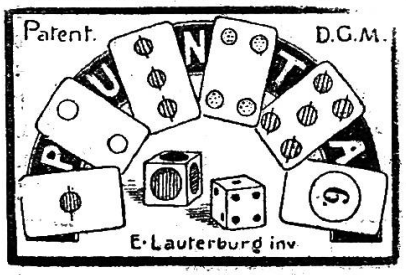
Postpferdehalter war. Oft vertrat er den Kreis Untertasna im Großen Rate, während einer Amtsperiode war er auch Kreispräsident, viele Jahre Kreis- und Bezirksrichter. Seiner unabhängigen und unparteiischen Gesinnung wegen war er als Richter sehr beliebt.

Unglücksfälle und Verbrechen. Auf dem Jägerberg in Vals verunglückte den 4. November beim Heuziehen der 24jährige Jak. Schmid, indem er ins Rutschen kam und über eine Felswand hinabstürzte, an deren Fuß er tot aufgehoben wurde. — Im Albulatunnel wurden 2 Arbeiter von einem sich vom Gewölbe loslösenden Felsblock getroffen, und einer schwer, der andere leichter verletzt; beide wurden ins Spital nach Samaden gebracht. — Den 13. Nov. wurde Jak. Riedi von Tavanasa beim Holzfällen von einem Stamme erschlagen. — Beim Ausgraben von Steinen im Schwarzwaldweg bei Chur glitt einem Arbeiter das Hebeisen aus und fuhr einem andern durch die Backe in den Mund; hätte er nicht die Geistesgegenwart gehabt, sich am andern festzuhalten, so wäre er über eine hohe Felswand hinuntergestürzt. — Bei Trimmis wurde die Leiche eines Mädchens aus dem Rheine gezogen. — Den 29. Nov. wurde Hr. Christ. Hößli, Geometer in Splügen, auf der Jagd von einem Schneeschild begraben. Als er abends nicht heimkehrte, zog eine Expedition aus, um ihn zu suchen, und fand ihn nachts um 2 Uhr, vom Schnee zugedeckt, tot. Der Verunglückte, ein Mann von erst 35 Jahren, bemühte sich sehr um die Hebung des Verkehrs in seinem Heimattale. Vor ein paar Jahren errichtete er ein Elektrizitätswerk in Splügen, das den Ort mit Licht versah. — Infolge nachträglicher Explosion nicht losgegangener Sprengschüsse sind auf der Südseite des Albulatunnels am 25., 29. und 30. Nov. 5 Arbeiter verwundet worden; alle sind hauptsächlich im Gesicht verletzt, zwei haben je ein Auge verloren. — In Scanfs wird seit dem Sommer ein 70jähriger alleinstehender Mann, Chr. Gabriel von Riein, vermißt; sehr wahrscheinlich hat derselbe irgendwo den Tod gesucht. — Den 27. Nov. brannten aus unbekannter Ursache in Rhäzüns drei alte Häuser und Ställe ab, der Brandschaden wird auf ca. Fr. 40,000 geschätzt, wovon Fr. 18,000 durch Versicherung gedeckt sind. — In Schiers haben vier dortige Bürger einen jungen Deutschen derart geschlagen, daß er für mehrere Wochen arbeitsunfähig ist. — Einem Wirt im Welschen Dörfli in Chur wurden in der Nacht vom 9./10. Nov. Fr. 1490 gestohlen. — Den 11. Nov. wurden Maurermeister Noli in Sils-Maria Fr. 2907 gestohlen; der Dieb, ein Arbeiter aus dem Malencothale wurde in der Nacht vom 12./13. Nov. in Pontresina abgefaßt. — In der Nacht vom 26./27. Nov. wurde im Stationsgebäude in Bonaduz eingebrochen und der Betrag von Fr. 145 gestohlen.

Vermischte Nachrichten. Hr. Nat.-Rat Pet. Th. Bühler wurde zum Sekretär des Kreiseisenbahnrates III gewählt. Zum Mitgliede des Kreiseisenbahnrates IV wurde vom Bundesrat an seine Stelle gewählt Hr. St.-R. Dr. F. Calonder. — Hr. Pfarrer Ragaz in Basel wurde zum Oberthelfer, d. h. zum 2. Pfarrer am Münster gewählt. — Hr. Dekan Hauri in Davos wird auch diesen Winter eine Serie von litterarischen Vorträgen halten, die sich um die markantesten Vertreter der zeitgenössischen Literatur, Zola, Ibsen, Tolstoi, Nietzsche und Charles Kingslei gruppieren. — An die Kosten der Restauration der St. Wendelinskapelle in Cazis und des spätgotischen Flügelaltars in der Kirche zu Brienz hat der Bundesrat Beiträge von je 50 %, d. h. Fr. 1000 resp. Fr. 1750 bewilligt. — In dem Herold'schen Gute in der Kustorei in Chur, wo man diesen Sommer auf römisches Mauerwerk stieß, wurden systematische Ausgrabungen vorgenommen, wobei

mehrere Gebäuderuinen ganz oder teilweise aufgedeckt wurden — H. Bildhauer Kißling in Zürich hat das Fontana-Denkmal fertig erstellt; vom 22.—26. Nov. konnte dasselbe in seinem Atelier besichtigt werden; dasselbe geht nun zum Gusse nach Paris. — Die Einnahmen des Rhät. Volkshauses im ersten Betriebsjahr, umfassend die Zeit vom 18. März 1901 bis Ende September 1902 betrugen Fr. 19,440, die Ausgaben Fr. 15,425. 30 % des Unternehmens sollen zur Aeuffnung des Reservefondes, der Rest zu Abschreibungen am Gebäude- und Mobiliarkonto verwendet werden. Die Mitgliederzahl der Gesellschaft stieg, ungerechnet die Obligationäre und ihre nächsten Angehörigen, auf 351, die der Monatsabonnenten auf 2199. Die den 24. Nov. stattgefundene Generalversammlung beschloß provisorisch das Abonnement aufzuheben und die Benützung des Lesesaals freizugeben, dafür aber den Vorstand zu ermächtigen, für den Zutritt zu Veranstaltungen ein Eintrittsgeld zu erheben. — An der den 22. November stattgefundenen Novemberfeier des Grütlivereins sprach der Festredner, Nationalrat H. Greulich von Zürich, über die Bedeutung der Feier. — In St. Moritz herrscht eine außerordentlich rege Bautätigkeit, die Gemeinde läßt eine Kläranstalt nach neuestem System erstellen. — Die Fraktion Manas hat nach Plan von Hrn. Bezirksingenieur Ulr. Tramer eine neue Wasserleitung erstellt. — Die Bevölkerungsaufnahme am 23. Juni in Chur ergab eine Wohnbevölkerung von 12,096 Personen und 2363 Ortsanwesenden, davon 267 Passanten; von der Wohnbevölkerung sind 1575 Bürger, 7958 Niedergelassene und 2563 Aufenthalter.

Naturchronik. Die Witterung des November war zum Teil sehr schön, zum größern Teil aber unangenehm kalt und neblig, größere Niederschläge blieben aus, so das der Großteil des Kantons mit Ausnahme der höhern Berge fast schneefrei ist. Blüten und Früchte wurden bis gegen Ende des Monats im Freien gefunden; so fand ein Besucher des 1450 m hoch gelegenen Curtins in Val Naudro den 3. November an Stellen, welche während der drei vorausgegangenen Nächte starkem Frost ausgesetzt gewesen waren, reife, süße aromatische Erdbeeren; Mitte Monats trug ein Apfelbäumchen in Versam gleichzeitig Blüten und reife Früchte; den 17. November wurden bei Chur reife Erdbeeren gepflückt, den 20. November auf der über 1900 m hohen Alp der Gemeinde Wiesen blühende Gentianen. — An den Oberengadiner Seen zeigten sich anfangs und Mitte des Monats ungewöhnlich große Entenscharen, den 18. November sollen es gegen 3000 solcher gewesen sein, die sich beim St. Moritzersee einfanden. — Während über die Berge ins Engadin noch der Wagen fuhr, fuhr über den Maloja bis hinunter nach Vicosoprano der Schlitten. — Den 8. November wurde gemeldet, die Berninaseen seien zugefroren, das Eis habe eine Dicke von 15 cm, Mitte des Monats lagen auch die Arosersee unter einer Eisdecke. — In Sent hat eine Kuh Drillinge geworfen und in Molins kam ein Kalb mit zwei Köpfen zur Welt.



„**PUNTA**“, das ist ein neues **SPIEL**,
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Grossen und Kleinen gern.
Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**,
sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

Album der Schweiz. Neue Ausgabe ca. 480 Ansichten und Text. **Schweizer-Prachtwerk** 638 Seiten in gr. 8°. Hocheleg. Einbd., Gold- u. Farbenpressung u. Goldschnitt neu. Statt Fr. 12 nur Fr. 6.—. Schönstes Festgeschenk.

Meyer's **gr. Konversations-Lexikon. 5. neueste** compl. Aufl. 17 Origbde., geb. W. neu. **Statt Fr. 227 nur Fr. 100.**

Kleiner MEYER. 3. B. 6 A. G. (40) 30.—

Brockhaus **Konversations-Lexikon.** 14. **neueste** Aufl. 17 Origbde., gebd., u. Suppl. W. neu. **Statt Fr. 227.— nur Fr. 100.—.**

Zur guten Stunde. Illustr. Hausschatz für Unterhaltung, Kunst, Wissenschaft. Ueber 100 kol. Kunstblätter, **neuester completer** Jahrgang 1901. Statt Fr. 15 ☞ nur Fr. 6.—. Ferner Jahrgang 1895, 1899, 1900 br. (Statt à Fr. 15.—) à Fr. 5.—. 2 Jahrg. oder 4 Bde. von 1895, 1899 bis 1901 nach Wahl Fr. 9.50, 6 Bde. oder 3 Jahrg. (45.—) Fr. 14.— und 4 Jahrg. oder 8 Bände (60.—) Fr. 17.—.

Für alle Welt. Familien-Zeitschrift. Mit über 100 zum Teil color. Illustr. **Neuester completer** Jahrg. **1901.** Br. Statt Fr. 15.60 nur Fr. 6.—.

Kriege von 1864—71. Strantz, **illustr. Kriegschronik** der Jahre 1864, 66—71. Mit sehr vielen Illustr. Gebd. Gross Format statt Fr. 11.35 ☞ Fr. 6.—.

Helden der Menschheit. Lebensgeschichte weltgeschichtl. Persönlichkeiten. M. 145 Abbild. 1902. Geb. statt Fr. 8.— Fr. 4.—.

Cracau, J. D. praktische Hausfreund, Leitfaden zur Erkennung und Heilung der Krankheiten bei Menschen und Tieren (mit Heilmitteln) 528 Seiten in gr. 8° 1894. Br. nur Fr. 2.—.

Meister-Novellen d. 19. Jahrhunderts. 2 Bd. m. v. Illustr. 1900 Elegant geb. Statt Fr. 10.70 Fr. 5.—.

Dichtergrüsse. Stimmen d. Herzens in ausgew. Sammlung v. Liedern und Gedichten. Geb. statt 3.50 nur 1.50.

Gott mit Dir. Evang. Gebet- und Erbauungsbuch. Geb. 550 Seiten. Statt Fr. 5 nur ☞ Fr. 2.—.

Ortslexikon der Schweiz v. Weber. Geb. 700 Seiten. Statt Fr. 10.— Fr. 3.—.

Naturgeschichte der 3 Reiche. Mit 500 color. Abbildungen u. Text. 1902. Geb. Gr. Format statt Fr. 8.— Fr. 6.—.

Gr. illustr. Kräuterbuch von Hochstetter. Arzneikunde 100 color. Abbildg. med. Mittel etc. Eleg. Lwd. Statt Fr. 9.— nur Fr. 6.50.

Simoni. So werdet Ihr alt! Illustr. Handbuch zur Naturheilkunde. 7. Auflage. 530 S. Gebd. Statt Fr. 4.— Fr. 1.80.

3 grosse Prachtbilderbücher nur Fr. 3.—. Das wunderbare Bilderbuch mit bewegl. Fig. und Text. Statt à Fr. 4.— Fr. 1.50. — Riesenbilderbuch **Unsere Haustiere** 12 fein color. Bilder. Grösse 40×30 cm. Statt Fr. 7.— à Fr. 1.60. — **Die kleinen ABC-Schützen.** 251 color. Bilder m. Versen. Statt Fr. 1.35 à 80 Cts. Alle drei zusammen statt 12.35 Fr. 3.—.

Grosser Bilderschatz in Meisterwerken d. Holzschneidekunst. Ca. 250 Tafeln mit Erklärung. Gross Folio-Format. Statt Fr. 18.90 nur Fr. 9.50.

Hauff's Lichtenstein f. d. Jugend. M. farb. Illustr. geb. Fr. 2. **Märchen.** Mit farb. Illustr. geb. Fr. 2.—.

Ludwig O. Ausgew. Meisterwerke. Illustr. Prachtausgabe. Eleg. geb. Statt Fr. 5.35 nur Fr. 3.—.

Bergluft. Lieder aus d. Alpen. 20 Farbendruckb. Gedichte v. Scheffel, Bodenstedt u. a. Statt Fr. 2 nur 50 Cts. 6 Exempl. 2.20.

Töchteralbum. Jugendfreund. Knabenbuch. Mädchenbuch. Jugendgarten. Universum. Eleg. geb. statt Fr. 8 bis 10 nur à 6.

Rhoden, E. D. Trotzkopf. Trotzkopfs Brautzeit. — Trotzkopfs Ehe. Gebd. Statt à 6.— à Band 4.50.

Salzmann. Was Gott tut, ist wohlgetan. Jugendschr. Illustr. geb. Fr. 2.—.

Jugend-Album für Knaben und Mädchen. Hersg. v. Harald. Mit 10 fb. Illustr. Gebd. Fr. 4.50.

Kinderbibliothek. 12 versch. Nummern: Briefsteller, Rätselbuch etc. In eleganter Mappe zus. nur —.70 Cts.

Horn'sche Jugendbibliothek. 24 versch. Bde. Gr. Format. Geb. Statt Fr. 24.— nur Fr. 12.—.

Schmid Chr. Schriften. 17 versch. Bde. Gbd. Statt Fr. 18.— Fr. 9.50.

Volks- und Jugendschriften in vorz. Ausstattung. 50 versch. Bde. v. Gotthelf, Cooper, Schmid u. a. Schön geb. Statt Fr. 40 nur Fr. 21.—. 35 Bd. nur Fr. 16.—.

Schweizerbilderbogen, 24 Bogen in **gr. Folio-Format.** Prachtausg. Geb., m. textl. Beil.: **Goetz,** Schweiz.-Gesch. im Spiegel d. Dichtung. Br. Statt Fr. 9.70 zus. nur ☞ Fr. 1.50. **Neues Schweiz.-Reisespiel Fr. 4.70.** Gr. Spielplan, 80 farb. Ans. **(Reise durch die Schweiz).** In eleg. Schachtel m. Fig. Würf. Mark. Spielt. etc. **Grüss Gott.** Wanderung durch die Schweiz in engl. und beigel. deutschem Text. Mit farb. Bildern. Goldschn. Statt Fr. 2.70 einzeln 40 Cts. In Partien zu 6 Exempl. Fr. 1.80. **Musterblätter der gebräuchlichst. Schriftarten.** 24 Blatt. Geb. 80 Cts. **Abreisskalender.** Schweiz. National-Kalender f. **1903.** 365 photogr. Ansichten der Schweiz. ☞ Fr. 2.—

Die Bücher sind neu, tadellos. Umtausch gestattet.

Weihnachts-Katalog 106 und **antiq. Kataloge gratis und franko.**

Werner Hausknecht, Buchhandlung und Antiquariat, **St. Gallen.**